

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 17. Mai 2006

R. Pr. Nr. 67

Schlossfestspiele Ettlingen

- **Besetzung der Stelle des Intendanten**
 - **Vorstellung von Bewerbern**
-

Auf die Stelle des Intendanten der Ettlinger Schlossfestspiele sind bis zum 22. März 2006 44 Bewerbungen eingegangen. Nach Fristende sind noch weitere fünf Bewerbungen eingetroffen. Der Verwaltungsausschuss hat in der Sitzung am 25. April 2006 beschlossen, dass sich in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 3. Mai 2006 zwölf Bewerber vorstellen.

In der nichtöffentlichen Sitzung am 3. Mai 2006 haben sich dann elf Bewerber dem Gemeinderat vorgestellt. Der Gemeinderat hat in dieser Sitzung die unten genannten vier Bewerber ausgewählt, die sich nochmals dem Gemeinderat und der Bevölkerung in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 17. Mai 2006 vorstellen. Die Bewerber haben die Aufgabe, bis zu dieser Sitzung ein Konzept für die Schlossfestspielsaison 2007 zu erstellen und dieses zu präsentieren.

Folgende Bewerber stellen sich (in alphabetischer Reihenfolge) vor:

1. Matthias Rehr
2. Udo Schürmer
3. Birgit Simmler
4. Cuco Wallraff

- - -

Vorstellung von Herrn Matthias Rehr:

Herr Matthias Rehr beginnt seine persönliche Vorstellung mit Hinweis auf seinen morgigen 41. Geburtstag und wünscht sich die Ettlinger Intendanz als Geburtstagsgeschenk. Er ist seit 20 Jahren Schauspieler und hat beim Badischen Staatstheater in Karlsruhe einen Vertrag bis 2012. Aus seiner Tätigkeit bei den verschiedensten Sommertheatern, weiß er, dass Freilichttheater eigene Gesetze haben. Die Ettlinger Schlossfestspiele möchte er im Schlosshof zentrieren.

Für das Jahr 2007 plant er den Spielplan mit den Stücken "Der eingebildete Kranke", "Das Mädchen Irma La Douce" und "Das Schlossgespenst". Für 2008 kann er sich "Maria Stuart", "Hello Dolly" und "Michel aus Löneberga" vorstellen.

Herr Rehr setzt auf prominente Namen und kommt im Budget mit 600 000,- € Zuschuss für 22 Schauspieler, bestehend aus 7 Damen und 15 Herren, aus. Er kalkuliert eine Besucherauslastung mit 70% für die Spielzeit von 7 1/2 Wochen. Eventuell überlegt er sich, ein Sonnensegel im Schloss über einen Sponsor einzurichten. Durch die Möglichkeit, Kostüme, Requisiten und

technisches Material aus den Fundi anderer Theater zu leihen, kann er die Schlossfestspiele kostengünstig führen. Die Plakate möchte er frecher und moderner gestalten. Er sieht öffentliche Proben vor und wird den Schlossplatz beleben, mit Wurst, Paella, Pasta, Crêpes und Asia Snacks.

Abschließend bemerkt Herr Rehrl, dass ihm der Theatergott gewogen war, denn aufgrund eines Streiks der Gewerkschaft Verdi ist die abendliche Schauspielverpflichtung bei den "Physikern" ausgefallen.

Vorstellung von Herrn Udo Schürmer:

Herr Schürmer berichtet von seinen Erfahrungen als Regisseur im Saarland, Germeringen und als Intendant bei den Clingenburg Festspielen, wo er 90% einspielen konnte.

Sein Wunsch ist es, die Intendanz in Ettlingen, das zu den zehn großen Festspielorten gehört, zu übernehmen.

Für 2007 plant er das Musical "Chess" von Abba, mit Beteiligung des Ettlinger Schachclubs, das Schauspiel "Amadeus" und das Kinderstück "Der Zauberer von Oz" im Schlosshof.

Ein mobiles Kinder- und Jugendtheater möchte er zusätzlich einsetzen. Die Schlossgartenhalle soll zunächst nicht bespielt werden, denn der Schlosshof wird als Zentrum gesehen. Eventuell ist die Schlossgartenhalle als Ausweichspielstätte für Regenwetter geeignet.

Herr Schürmer möchte die Festspielzeit um eine Woche verkürzen und daher eine Woche später beginnen. Die Spielzeit wird komprimiert, ohne Pausen, und der Schwerpunkt auf das Wochenende, die beste Spieltage gelegt. Er möchte ein schnell umbaubares Bühnenbildkonzept einführen und sieht ein kleines Theaterfest während der Probenzeit vor. Wichtig sind ihm auch öffentliche Proben und zu jeder Vorstellung wird eine Einführungsmatinée vorgesehen. Im Winter plant er kleine Revuen, z. B. "Piaf". Ettlinger Bürger sollten stärker über die Vereine einbezogen werden. Unterstützung für die Schlossfestspiele wünscht er sich vom Träger und beabsichtigt eine Zusammenarbeit mit dem Kulturrat. Für die Zukunft wird auch ein Stück mit Themenbezug zu Ettlingen geplant. Seine Ideen für die nächsten Spieljahre sind die Stücke "Singing in the rain", "The Gambler", "Der gute Mensch von Sezuan", "Das Dschungelbuch" und "Ritter Rost". Auch kleine Studioproduktionen sieht er vor. Probenbeginn mit 30 Darstellern wird der 8. Mai 2007 sein. Der Etat der Schlossfestspiele ist ausreichend.

Vorstellung von Frau Birgit Simmler:

Frau Birgit Simmler bezeichnet die Stadt Ettlingen als sehr lebendig, mit einer offenen Bevölkerung und einem breit strukturierten Angebot. Die Schlossfestspiele möchte sie thematisch gestalten, an historische Stoffe anknüpfen und die Bevölkerung über die Vereinsarbeit und Kleindarsteller/Laien einbinden. Zu ihrer Vita bemerkt sie, dass sie in den USA und am Broadway Theater gelernt hat und dann eine eigene Theatergruppe in Deutschland gegründet hat.

Für das Jahr 2007 plant sie die Produktionen: "Türkenlouis", "Rocky Horror Show", "Noises off", "Der nackte Wahnsinn", "Die geschlossene Gesellschaft" von Sartre, den Krimi "Revanche" und das Kinderstück "Emil und die Detektive" im Walthaldenpark. Das große Historiendrama "Türkenlouis" hat sie in den vergangenen zwei Wochen speziell für Ettlingen entwickelt. Es spielt in den Jahren 1688 bis 1693 und beginnt im Feld, als Ludwig Wilhelm, den türkischen Pascha aufgetrieben hat. Dann folgt der pfälzische Erbfolgekrieg und der Türkenlouis möchte Baden verteidigen durch eine Heirat. Er lernt Sibylla Augusta als Schwester seiner künftigen Braut kennen und lieben und heiratet sie. Kurz darauf muss er an die Front und erfährt später,

dass Baden und Ettlingen brennt. Im zweiten Akt wird das Leben Sibylla Augustas am Wiener Hof geschildert. Ihr Sohn wird in Ettlingen getauft und der Markgraf Ludwig Wilhelm kehrt mit dem Türkenschatz nach Ettlingen zurück. Sibylla Augusta baut die Residenz Ettlingen auf. Dieses Stück eignet sich besonders für das Jahr 2007, da in dieses Jahr der 300-jährige Geburtstag von Ludwig Wilhelm fällt. Sie strebt eine Kooperation mit einem historischen Verein, dem Reit- und Rennverein Ettlingen an.

Das Kinderstück "Emil und die Detektive" möchte Frau Simmler mit zwei bis drei Schulklassen besetzen, 50 bis 60 Kinder aus der 5. und 6. Klasse, die im Laufe eines Jahres schauspielerisch geschult werden. Da es sein kann, dass die Rechte an der "Rocky Horror Show" schwer zu bekommen sind, könnte sie sich alternativ auch das Stück "Der kleine Horrorladen" vorstellen.

Vorstellung von Herrn Cuco Wallraff:

Herr Cuco Wallraff, der eine Tanz-, Gesangs- und Schauspielausbildung absolvierte, hat an 92 Filmen und TV-Projekten mitgewirkt. Er hat Spaß an Regie und Lehre. Theater bezeichnet er als einen Ort, wo man zu Gott spricht. Wichtig ist ihm, dass Besucher zu den Festspielen kommen und er sieht einen einzigen Spielort, den Schlosshof, vor.

Für 2007 plant er drei Stücke, das Musical "Jesus Christ Superstar", "Der Besuch der alten Dame" und das Kinderstück "Sams". Hinzu kommt noch ein Rahmenprogramm.

Herr Wallraff bezeichnet den Festspieletat als ausreichend und möchte als Intendant vor allem eine Kommunikation mit dem Publikum einführen. Weiterhin ist geplant, einen Festspielchor aufzubauen und mit der Musikschule zu kooperieren. Eventuell könnte man bei Regen die Schlossgartenhalle als Ausweichspielort nutzen. Ebenfalls möchte er seine vielfältigen Kontakte aus der Filmbranche nutzen, um einen Fernsehdarsteller ins Theater zu locken. Er strebt ein Repertoireensemble an, d. h. über ein Engagement sollen die Schauspieler in allen drei Stücken eingesetzt werden.

gez. Gabriela Büssemaker
Oberbürgermeisterin

- - -